



Pressemitteilung

Unbeschwert aufwachsen in Paderborn

Am 21. Februar fällt der Startschuss für das Projekt „PAPI“ – Paderborner Adipositas Prävention und Intervention. Die offizielle Eröffnungs-Veranstaltung beginnt um 14.00 im Audimax der Universität Paderborn. In einer Pressekonferenz um 13.30 Uhr in Raum E0 206 (direkt neben dem Audimax) stehen die wissenschaftlichen Leiter des Projektes Professor Wolf-Dietrich Brettschneider und Professor Helmut Heseke für Fragen und Interviews zur Verfügung.

Vor dem Hintergrund der stetig steigenden Zahlen von Übergewicht und Adipositas (krankhaften Übergewicht) bei Kindern und den damit verbundenen individuellen und gesellschaftlichen Folgen, wird das Präventionsprojekt PAPI vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) unterstützt. Unter dem Slogan „Unbeschwert aufwachsen in Paderborn“ arbeiten Ernährungs- und Sportwissenschaftler der Universität Paderborn mit allen relevanten Einrichtungen auf regionaler Ebene Hand in Hand. Ziel des Projektes ist es, „nachhaltig positivere Lebensbedingungen für Kinder zu schaffen“, erklärt Professor Heseke, ernährungswissenschaftlicher Leiter des Projektes.

Der Rektor der Universität Paderborn, Professor Nikolaus Risch, wird die Veranstaltung gemeinsam mit dem Landrat des Kreises Paderborn, Herrn Manfred Müller und dem Bürgermeister der Stadt Paderborn, Herrn Heinz Paus, eröffnen. Eingeladen sind neben Eltern, Schulleitern, Lehrern und Erziehern, Akteure aus dem Gesundheitssektor, aus Sportvereinen, sozialen Einrichtungen



und der Wirtschaft. Frau Stefani Josephs von Radio Hochstift moderiert die Eröffnungsveranstaltung und führt durch das Programm.

„Um die Lebensstile der Kinder dauerhaft in Richtung einer gesunden Lebensweise zu verändern, möchten wir ein möglichst engmaschiges Netzwerk aufbauen“, betont Professor Brettschneider, sportwissenschaftlicher Leiter des Projektes. Mit Eltern, Lehrern, ErzieherInnen, Ärzten und weiteren Akteuren aus Bildungseinrichtungen, Sportvereinen, Krankenkassen und der Wirtschaft sollen gemeinsam Strukturen entwickelt werden, die über den Projektzeitraum von 3 Jahren hinaus bestehen bleiben. Neben der Information über das Projekt PAPI geht es vor allem auch darum, „eine Plattform zu schaffen, auf der sich alle Vertreter der o.a. Bereiche zum Wohle der Kinder einbringen und austauschen können“, erklären die Professoren Brettschneider und Hesecker einstimmig.

Gäste der Eröffnungsveranstaltung erhalten daher die Möglichkeit, bereits bestehende Projekte und Initiativen auf dem „Markt der Möglichkeiten“ vorzustellen und Ideen in das Gesamtkonzept von PAPI einzubringen.

Weitere Informationen finden Sie unter: <http://papi.upb.de>

Kontakt bei Rückfragen zum Projekt PAPI:

Frau Doreen Reymann

Telefon: 05251/ 60 53 07

Email: doreen.reymann@upb.de

Herr Uli Kussin

Telefon: 05251/ 60 53 06

Email: kussin@zitmail.upb.de